



Leseprobe S. 16 - 18

### **Nat-Ur-Kraft**

Die Anforderungen an ein natürliches Heilmittel erfüllt die Heilkreide in vollkommener Weise. Sie reguliert sanft Übersäuerungsgeschehen und bereits manifestierte Folgeerkrankungen. Kreideanwendungen entlasten Organe und Organismus insgesamt und unterstützen regulierend das Drüsengeschehen. Sie dienen einer verbesserten Durchblutung, regen die Lymphflüsse und den Stoffwechsel insgesamt an, bewirken Bindegewebs- und Organentsäuerung – letztlich eine balancierende Körpergewichtsregulierung und Vitalisierung nach den Regeln der Natur.

Heute, in einer Zeit mit zunehmend leeren Krankenkassen und mangelhaft gewordener medizinischer Versorgung, sind gerade solcherart simple aber bewährte natürliche Mittel und einfach umzusetzende Methoden außerordentlich wichtig geworden.

Heilkreidebehandlungen sollten als ärztlich verordnete Maßnahmen in Form von Teilbehandlungen oder klassischen Badekuren in die moderne Heiltradition wieder integriert werden. Alle bisherigen Erfahrungen von Anwendern belegen das außergewöhnliche Heilungspotential von Heilkreide-Anwendungen. Kostengünstig einsetzbar, helfen sie nachweislich, sogenannte Zivilisationskrankheiten wie chronisch gewordene Haut- und Gelenkerkrankungen, Rheuma u.a. zu kurieren. In ihrer Kosten-Nutzen-Stimmigkeit sind Heilkreide-Basen-Bäder anderen heute durch die Werbung bekannteren Basenbädern, überlegen.

„Neben dem therapeutischen Effekt besitzt die Kreidebehandlung den Vorteil der Billigkeit. Die Kreidebäder werden wegen des weißen, geruchlosen und auf die Haut so wohltuend wirkenden Badewassers von den Patienten gern benutzt. Auf jeden Fall ist die Kreidebäderbehandlung eine wertvolle Bereicherung der Balneologie.“ (Dr. med. Wünn: *Grundlegendes über die Rügener Heilkreide*. In: A. Kukowka: *Abhandlungen aus dem Gebiete der physikalischen Therapie, Band I* (Verlag Georg Thieme Leipzig, 1954, siehe Anhang II)

Eine deutliche Zunahme von Haut- und Nervenerkrankungen macht es geradezu *Notwendig*, bewährte Mittel und Methoden erneut zum Einsatz zu bringen und darüber zu informieren. Und wenn Ärzte und Krankenkassen nicht über diese sanfte Methode psycho-physischer Entgiftung informieren, dann muss man sich selber informieren. Die eigene Gesundheit wieder in die eigenen Hände zu nehmen – warum auch nicht? – und sich selber über natürliche Mittel und Methoden Kenntnisse zu verschaffen, ist heute fast schon überlebensnotwendig geworden. Dieses Wissen über bewährte alternative Mittel und Methoden im modernen ‚*social networking*‘ auch weiter zu geben, kann ja nicht verkehrt sein, hilft es doch anderen möglicherweise auch weiter.

Aus diesem Grund publiziert die Autorin eigeninitiativ seit 2006 regelmäßig in der Publikums- und Fachpresse über das Thema ‚Heilkreide in Therapie und Wellness‘. Informationen über die mehr als 60 Jahre Erfahrung bei den Heilkreideanwendungen in Sassnitz finden sich im *dokumentarischen Anhang in Form von Zitat-Auszügen aus bspw. „Abhandlungen aus dem Gebiete der physikalischen Therapie“ (Georg Thieme Verlag) und „Physikalische Therapie und Balneologie“.*

## Kapitelübersicht

- Kreide-Weisheit
- White Wellness
- Das weiße Gold der Ostsee – Ausflug in die Kreidezeit
- Der einheimische Bodenschatz Kreide
- Rügener Dreikronen-Heilkreide
- Angeregter Ionenfluss
- 70 Millionen Jahre alter Heilschatz
- Kostenübernahme durch Krankenkassen
- A & O der Heilkunde – Ordnung herstellen
- Regulations- und Ordnungstherapie
- Regenerierung durch mikro-lymphatische Ordnung
- Calciumcarbonat in der Homöopathie
- Die Haut als feinschwingende Membrane
- Das Bindegewebe als Kommunikationsnetzwerk
- Eintauchen ins Kreidemeer - Seelentherapeut Kreide
- Anwendungen zu Hause
- Heilkreide-Basen-Bäder
- Masken, Peelings, Packungen
- Eigene Gesundheitskompetenz
- Literatur
- Publikationen der Autorin zum Thema Heilkreide
- Anhang zur Vertiefung

---

Mehrwald, Renate Petra: Heilkreide. Eigenschaften und Wirkweise des natürlichen Heilungs- und Schönheitsmittels Rügener Heilkreide. Gesundheitspflege – Wellness – Biotherapie; Midithek Serafinabox/MediaTec 2012; ISBN 978-3-931387-43-3.